



Statistische Berichte

Ausgegeben im Dezember 2012
ISSN 1610 - 417X

KI2 - j / 11

**Die Sozialhilfe im Land Bremen
im Jahre 2011**
**Teil II: Empfänger nach dem 3. bis 9. Kapitel
des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)**



Die Sozialhilfe im Land Bremen 2011
Teil II: Empfänger nach dem 3. bis 9. Kapitel des
Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Zeichenerklärung

- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht dargestellt werden kann
- .
- x = Fragestellung nicht zutreffend oder Nachweis nicht sinnvoll
- p = vorläufiger Zahlenwert
- r = berichteter Zahlenwert

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierungen von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben. Die prozentualen Veränderungen errechnen sich aus den absoluten Werten.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361 - 6070
Telefax: (0421) 361 - 6168
E-Mail: info@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

		Seite
VORBEMERKUNGEN		
	Rechtsgrundlage	4
	Methodische Hinweise	4
	Begriffserläuterungen	4
 TABELLEN		
Tab.: 1.1	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in der Stadt Bremen	6
Tab.: 1.2	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in Bremerhaven	7
Tab.: 1.3	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt im Land Bremen	8
Tab.: 2.1	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in der Stadt Bremen	9
Tab.: 2.2	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in Bremerhaven	10
Tab.: 2.3	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt im Land Bremen	11
Tab.: 3.1	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in der Stadt Bremen	12
Tab.: 3.2	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bremerhaven	13
Tab.: 3.3	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Land Bremen	14
Tab.: 4	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) außerhalb von und in Einrichtungen	15
 GRAFIKEN		
Abb. 1	Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen - Anteil in %	5
Abb. 1	Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen - Anzahl je 10 000 Einwohner	5

VORBEMERKUNGEN

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Empfänger von Sozialhilfe bildet § 121 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 10 Nr. 10 a des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BStatG I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Methodische Hinweise

Die Sozialhilfestatistik gliedert sich in zwei Erhebungsteile:

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen (Teil I)

Die Empfängerstatistik (Teil II) mit Erhebungen über die Empfänger von
Hilfen nach dem 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)
Hilfen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (Hilfe in besonderen Lebenslagen)

Zum 1. Januar 1994 wurde die Statistik der Sozialhilfe inhaltlich und methodisch erweitert und neu strukturiert. Alle Teilerhebungen sind seitdem eigenständige Berichterstattungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte auszeichnen.

Mit der Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zum 1. Januar 1994 wurden die Asylbewerber gänzlich aus der Sozialhilfe herausgelöst, sie werden in einer gesonderten Statistik erfasst. Aufgrund dieser Umstrukturierungen ist ein direkter Vergleich der Ergebnisse der Sozialhilfestatistik ab 1994 mit den Vorjahren nicht möglich.

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein. Im Zuge der „Hartz IV“ – Gesetzgebung wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Das hat einen erheblich verminderten Kreis an Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge.

Begriffserläuterungen

Sozialhilfe erhält derjenige, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein, wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden, der in Not geraten ist, unterschiedslos. Ein wichtiger Grundsatz für die Leistungsgewährung der Sozialhilfe ist ihr Nachrang. Das bedeutet, dass auf Sozialhilfe keinen Anspruch hat, wer sich - insbesondere durch Einsatz seiner Arbeitskraft und seines Vermögens – selbst helfen kann oder wer die notwendige Unterstützung von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

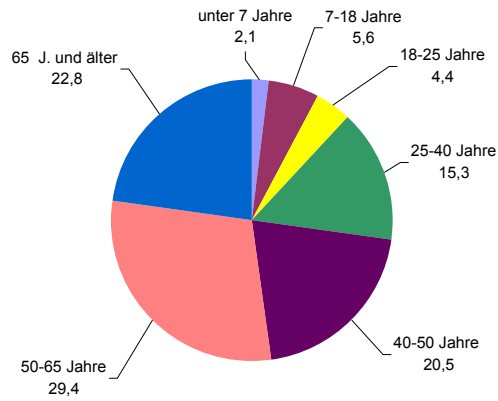
Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten nach dem Sozialgesetzbuch XII Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Die Leistungen werden nach entsprechenden Regelsätzen, die für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen gelten, bemessen. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören darüber hinaus auch die laufenden Leistungen für die Unterkunft und die Heizung.

Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Kapitel 5 bis 9 Sozialgesetzbuch XII hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z.B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung).

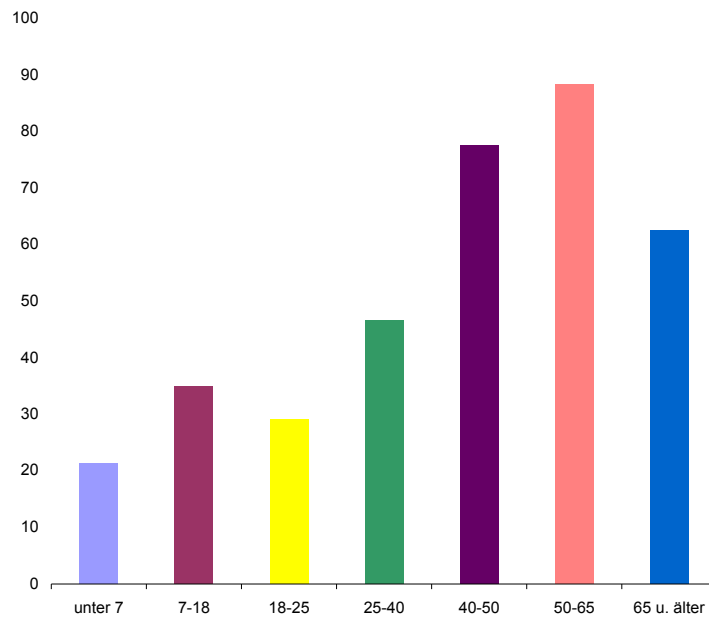
Zu einer **Bedarfsgemeinschaft** gehören alle Personen eines Haushalts, deren Einkommen und Vermögen für die Befriedigung des Bedarfs auch der anderen Mitglieder dieser Bedarfsgemeinschaft zum Einsatz kommt. Der Haushaltsvorstand als das Hauptmitglied, das die Generalkosten des Haushalts trägt, bildet mit seinem Ehegatten oder einer sonstigen mit ihm in eheähnlicher Gemeinschaft lebenden Person und seinen/ihren im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern eine Bedarfsgemeinschaft. Im Haushalt lebende volljährige Kinder, Verwandte und auch sonstige Personen, die nicht mit dem Haushaltsvorstand in eheähnlicher Gemeinschaft leben, zählen zwar als Haushaltsangehörige, bilden aber eine eigene Bedarfsgemeinschaft.

**Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des
Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 im Land Bremen**

Anteil in %



Anzahl je 10 000 Einwohner



**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 in der Stadt Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	13	13	10	10	3	3
3 - 7	15	15	9	9	6	6
7 - 11	24	20	19	15	5	5
11 - 15	38	33	31	26	7	7
15 - 18	25	9	19	4	6	5
18 - 21	22	4	17	1	5	3
21 - 25	43	10	37	9	6	1
25 - 30	66	31	58	26	8	5
30 - 40	168	112	145	91	23	21
40 - 50	355	213	320	180	35	33
50 - 60	308	185	289	169	19	16
60 - 65	149	84	128	65	21	19
65 - 70	82	17	78	15	4	2
70 - 75	69	6	67	6	2	-
75 - 80	66	5	62	5	4	-
80 - 85	36	-	34	-	2	-
85 und älter	23	2	20	1	3	1
Zusammen	1 502	759	1 343	632	159	127
Durchschnittsalter	48,7	43,5	49,6	44,4	41,6	39,3
Weiblich						
unter 3	24	23	19	18	5	5
3 - 7	13	13	8	8	5	5
7 - 11	23	20	22	19	1	1
11 - 15	42	33	35	26	7	7
15 - 18	20	10	16	6	4	4
18 - 21	19	4	18	3	1	1
21 - 25	37	13	30	7	7	6
25 - 30	63	39	55	31	8	8
30 - 40	131	83	119	73	12	10
40 - 50	281	194	259	177	22	17
50 - 60	288	195	257	166	31	29
60 - 65	167	119	146	98	21	21
65 - 70	70	24	64	20	6	4
70 - 75	70	3	67	3	3	-
75 - 80	82	1	81	1	1	-
80 - 85	76	4	71	4	5	-
85 und älter	147	10	141	9	6	1
Zusammen	1 553	788	1 408	669	145	119
Durchschnittsalter	53,7	44,8	54,5	45,4	46,1	41,5
Insgesamt						
unter 3	37	36	29	28	8	8
3 - 7	28	28	17	17	11	11
7 - 11	47	40	41	34	6	6
11 - 15	80	66	66	52	14	14
15 - 18	45	19	35	10	10	9
18 - 21	41	8	35	4	6	4
21 - 25	80	23	67	16	13	7
25 - 30	129	70	113	57	16	13
30 - 40	299	195	264	164	35	31
40 - 50	636	407	579	357	57	50
50 - 60	596	380	546	335	50	45
60 - 65	316	203	274	163	42	40
65 - 70	152	41	142	35	10	6
70 - 75	139	9	134	9	5	-
75 - 80	148	6	143	6	5	-
80 - 85	112	4	105	4	7	-
85 und älter	170	12	161	10	9	2
Zusammen	3 055	1 547	2 751	1 301	304	246
Durchschnittsalter	51,3	44,2	52,1	44,9	43,7	40,4

**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 in Bremerhaven**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	5	5	5	5	-	-
3 - 7	4	3	4	3	-	-
7 - 11	9	2	9	2	-	-
11 - 15	14	4	12	3	2	1
15 - 18	4	0	4	-	-	-
18 - 21	14	2	13	2	1	-
21 - 25	22	5	20	3	2	2
25 - 30	25	9	23	9	2	-
30 - 40	81	32	74	30	7	2
40 - 50	93	44	88	41	5	3
50 - 60	83	20	80	19	3	1
60 - 65	37	15	35	13	2	2
65 - 70	13	1	13	1	-	-
70 - 75	19	-	19	-	-	-
75 - 80	14	-	13	-	1	-
80 - 85	4	-	3	-	1	-
85 und älter	3	-	3	-	-	-
Zusammen	444	142	418	131	26	11
Durchschnittsalter	44,3	40,2	44,5	40,2	41,2	40,7
Weiblich						
unter 3	3	2	3	2	-	-
3 - 7	3	3	3	3	-	-
7 - 11	4	3	2	1	2	2
11 - 15	12	7	12	7	-	-
15 - 18	3	1	3	1	-	-
18 - 21	4	0	3	-	1	-
21 - 25	9	7	8	6	1	1
25 - 30	22	7	22	7	-	-
30 - 40	40	24	38	23	2	1
40 - 50	68	25	65	24	3	1
50 - 60	60	18	57	17	3	1
60 - 65	54	32	54	32	-	-
65 - 70	19	-	19	-	-	-
70 - 75	21	1	20	1	1	-
75 - 80	20	-	20	-	-	-
80 - 85	22	-	21	-	1	-
85 und älter	33	-	33	-	-	-
Zusammen	397	130	383	124	14	6
Durchschnittsalter	54,1	42,7	54,5	43,3	41,6	28,8
Insgesamt						
unter 3	8	7	8	7	-	-
3 - 7	7	6	7	6	-	-
7 - 11	13	5	11	3	2	2
11 - 15	26	11	24	10	2	1
15 - 18	7	1	7	1	-	-
18 - 21	18	2	16	2	2	-
21 - 25	31	12	28	9	3	3
25 - 30	47	16	45	16	2	-
30 - 40	121	56	112	53	9	3
40 - 50	161	69	153	65	8	4
50 - 60	143	38	137	36	6	2
60 - 65	91	47	89	45	2	2
65 - 70	32	1	32	1	-	-
70 - 75	40	1	39	1	1	-
75 - 80	34	-	33	-	1	-
80 - 85	26	-	24	-	2	-
85 und älter	36	-	36	-	-	-
Zusammen	841	272	801	255	40	17
Durchschnittsalter	48,9	41,4	49,3	41,7	41,4	36,5

**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011 im Land Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	18	18	15	15	3	3
3 - 7	19	18	13	12	6	6
7 - 11	33	22	28	17	5	5
11 - 15	52	37	43	29	9	8
15 - 18	29	9	23	4	6	5
18 - 21	36	6	30	3	6	3
21 - 25	65	15	57	12	8	3
25 - 30	91	40	81	35	10	5
30 - 40	249	144	219	121	30	23
40 - 50	448	257	408	221	40	36
50 - 60	391	205	369	188	22	17
60 - 65	186	99	163	78	23	21
65 - 70	95	18	91	16	4	2
70 - 75	88	6	86	6	2	-
75 - 80	80	5	75	5	5	-
80 - 85	40	-	37	-	3	-
85 und älter	26	2	23	1	3	1
Zusammen	1 946	901	1 761	763	185	138
Durchschnittsalter	47,7	43,0	48,4	43,6	41,5	39,4
Weiblich						
unter 3	27	25	22	20	5	5
3 - 7	16	16	11	11	5	5
7 - 11	27	23	24	20	3	3
11 - 15	54	40	47	33	7	7
15 - 18	23	11	19	7	4	4
18 - 21	23	4	21	3	2	1
21 - 25	46	20	38	13	8	7
25 - 30	85	46	77	38	8	8
30 - 40	171	107	157	96	14	11
40 - 50	349	219	324	201	25	18
50 - 60	348	213	314	183	34	30
60 - 65	221	151	200	130	21	21
65 - 70	89	24	83	20	6	4
70 - 75	91	4	87	4	4	-
75 - 80	102	1	101	1	1	-
80 - 85	98	4	92	4	6	-
85 und älter	180	10	174	9	6	1
Zusammen	1 950	918	1 791	793	159	125
Durchschnittsalter	53,8	44,5	54,5	45,1	45,7	40,9
Insgesamt						
unter 3	45	43	37	35	8	8
3 - 7	35	34	24	23	11	11
7 - 11	60	45	52	37	8	8
11 - 15	106	77	90	62	16	15
15 - 18	52	20	42	11	10	9
18 - 21	59	10	51	6	8	4
21 - 25	111	35	95	25	16	10
25 - 30	176	86	158	73	18	13
30 - 40	420	251	376	217	44	34
40 - 50	797	476	732	422	65	54
50 - 60	739	418	683	371	56	47
60 - 65	407	250	363	208	44	42
65 - 70	184	42	174	36	10	6
70 - 75	179	10	173	10	6	-
75 - 80	182	6	176	6	6	-
80 - 85	138	4	129	4	9	-
85 und älter	206	12	197	10	9	2
Zusammen	3 896	1 819	3 552	1 556	344	263
Durchschnittsalter	50,8	43,7	51,5	44,4	43,5	40,1

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2011 in der Stadt Bremen**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹
Außerhalb von Einrichtungen insgesamt			
	1 429	1 222	207
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 192	1 029	163
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	16	9	7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 124	985	139
männlich	575	498	77
weiblich	549	487	62
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	3	2	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	1	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	1	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	47	33	14
mit einem Kind unter 18 Jahren	36	27	9
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	9	5	4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	1	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	178	149	29
Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene			
volljährige männliche Haushaltsangehörige	61	50	11
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	42	36	6
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	37	31	6
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	38	32	6
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	59	44	15
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	144	109	35
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	1 285	1 113	172
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben			
1-Personen-	1 108	981	127
2-Personen-	216	177	39
3-Personen-	73	47	26
4-Personen-	22	13	9
5-Personen-	5	3	2
6-und mehr-Personen-	5	1	4
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden			
1-Personen-	1 108	981	127
2-Personen-	42	32	10
3-Personen-	12	5	7
4-Personen-	2	-	2
5-Personen-	1	1	-
6-und mehr-Personen-	2	-	2
Innerhalb von Einrichtungen	1 508	1 450	58
Insgesamt	2 937	2 672	265

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2011 in Bremerhaven**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹
Außerhalb von Einrichtungen insgesamt			
	268	252	16
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	205	192	13
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	202	189	13
männlich	109	100	9
weiblich	93	89	4
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	3	3	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	3	3	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	55	53	2
Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene			
volljährige männliche Haushaltsangehörige	17	16	1
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	13	13	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	12	11	1
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	13	13	-
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	8	7	1
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	29	27	2
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	239	225	14
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben			
1-Personen-	198	185	13
2-Personen-	47	46	1
3-Personen-	14	13	1
4-Personen-	5	5	-
5-Personen-	1	1	-
6-und mehr-Personen-	3	2	1
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden			
1-Personen-	198	185	13
2-Personen-	2	2	-
3-Personen-	-	-	-
4-Personen-	-	-	-
5-Personen-	-	-	-
6-und mehr-Personen-	-	-	-
Innerhalb von Einrichtungen	569	546	23
Insgesamt	837	798	39

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2011 im Land Bremen**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹
Außerhalb von Einrichtungen insgesamt			
	1 697	1 474	223
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 397	1 221	176
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	16	9	7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 326	1 174	152
männlich	684	598	86
weiblich	642	576	66
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	3	2	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	1	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	1	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	50	36	14
mit einem Kind unter 18 Jahren	39	30	9
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	9	5	4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	1	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	233	202	31
Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene			
volljährige männliche Haushaltsangehörige	78	66	12
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	55	49	6
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	49	42	7
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	51	45	6
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	67	51	16
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	173	136	37
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	1 524	1 338	186
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben			
1-Personen-	1 306	1 166	140
2-Personen-	263	223	40
3-Personen-	87	60	27
4-Personen-	27	18	9
5-Personen-	6	4	2
6-und mehr-Personen-	8	3	5
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden			
1-Personen-	1 306	1 166	140
2-Personen-	44	34	10
3-Personen-	12	5	7
4-Personen-	2	-	2
5-Personen-	1	1	-
6-und mehr-Personen-	2	-	2
Innerhalb von Einrichtungen	2 077	1 996	81
Insgesamt	3 774	3 470	304

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31.12.2011 in der Stadt Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	41	37	4	35	6
21 - 25	118	86	32	101	17
25 - 30	153	119	34	139	14
30 - 40	357	263	94	321	36
40 - 50	563	401	162	523	40
50 - 60	605	497	108	560	45
60 - 65	282	238	44	251	31
65 - 70	849	789	60	684	165
70 - 75	685	636	49	506	179
75 - 80	361	327	34	241	120
80 - 85	164	150	14	101	63
85 - 90	51	44	7	32	19
90 - 95	16	14	2	7	9
95 und älter	3	3	-	1	2
Zusammen	4 248	3 604	644	3 502	746
18 bis unter 65	2 119	1 641	478	1 930	189
65 Jahre und älter	2 129	1 963	166	1 572	557
Weiblich					
18 - 21	30	26	4	27	3
21 - 25	59	44	15	53	6
25 - 30	117	88	29	104	13
30 - 40	284	202	82	253	31
40 - 50	479	365	114	429	50
50 - 60	624	524	100	556	68
60 - 65	341	301	40	274	67
65 - 70	1 129	1 092	37	840	289
70 - 75	1 226	1 171	55	926	300
75 - 80	718	661	57	553	165
80 - 85	430	378	52	315	115
85 - 90	251	203	48	193	58
90 - 95	106	75	31	88	18
95 und älter	43	23	20	39	4
Zusammen	5 837	5 153	684	4 650	1 187
18 bis unter 65	1 934	1 550	384	1 696	238
65 Jahre und älter	3 903	3 603	300	2 954	949
Insgesamt					
18 - 21	71	63	8	62	9
21 - 25	177	130	47	154	23
25 - 30	270	207	63	243	27
30 - 40	641	465	176	574	67
40 - 50	1 042	766	276	952	90
50 - 60	1 229	1 021	208	1 116	113
60 - 65	623	539	84	525	98
65 - 70	1 978	1 881	97	1 524	454
70 - 75	1 911	1 807	104	1 432	479
75 - 80	1 079	988	91	794	285
80 - 85	594	528	66	416	178
85 - 90	302	247	55	225	77
90 - 95	122	89	33	95	27
95 und älter	46	26	20	40	6
Zusammen	10 085	8 757	1 328	8 152	1 933
18 bis unter 65	4 053	3 191	862	3 626	427
65 Jahre und älter	6 032	5 566	466	4 526	1 506

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31.12.2011 in Bremerhaven**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	21	15	6	20	1
21 - 25	53	37	16	53	-
25 - 30	63	47	16	58	5
30 - 40	151	118	33	140	11
40 - 50	189	141	48	177	12
50 - 60	204	154	50	191	13
60 - 65	86	65	21	82	4
65 - 70	184	171	13	155	29
70 - 75	147	131	16	120	27
75 - 80	84	68	16	71	13
80 - 85	38	29	9	33	5
85 - 90	8	4	4	6	2
90 - 95	3	2	1	3	-
95 und älter	-	-	-	-	-
Zusammen	1 231	982	249	1 109	122
18 bis unter 65	767	577	190	721	46
65 Jahre und älter	464	405	59	388	76
Weiblich					
18 - 21	12	9	3	11	1
21 - 25	27	27	-	24	3
25 - 30	48	34	14	46	2
30 - 40	65	51	14	59	6
40 - 50	139	103	36	127	12
50 - 60	192	153	39	174	18
60 - 65	103	86	17	92	11
65 - 70	289	273	16	248	41
70 - 75	337	318	19	287	50
75 - 80	193	170	23	172	21
80 - 85	104	77	27	85	19
85 - 90	53	39	14	49	4
90 - 95	27	17	10	27	-
95 und älter	4	1	3	4	-
Zusammen	1 593	1 358	235	1 405	188
18 bis unter 65	586	463	123	533	53
65 Jahre und älter	1 007	895	112	872	135
Insgesamt					
18 - 21	33	24	9	31	2
21 - 25	80	64	16	77	3
25 - 30	111	81	30	104	7
30 - 40	216	169	47	199	17
40 - 50	328	244	84	304	24
50 - 60	396	307	89	365	31
60 - 65	189	151	38	174	15
65 - 70	473	444	29	403	70
70 - 75	484	449	35	407	77
75 - 80	277	238	39	243	34
80 - 85	142	106	36	118	24
85 - 90	61	43	18	55	6
90 - 95	30	19	11	30	-
95 und älter	4	1	3	4	-
Zusammen	2 824	2 340	484	2 514	310
18 bis unter 65	1 353	1 040	313	1 254	99
65 Jahre und älter	1 471	1 300	171	1 260	211

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31.12.2011 im Land Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	62	52	10	55	7
21 - 25	171	123	48	154	17
25 - 30	216	166	50	197	19
30 - 40	508	381	127	461	47
40 - 50	752	542	210	700	52
50 - 60	809	651	158	751	58
60 - 65	368	303	65	333	35
65 - 70	1 033	960	73	839	194
70 - 75	832	767	65	626	206
75 - 80	445	395	50	312	133
80 - 85	202	179	23	134	68
85 - 90	59	48	11	38	21
90 - 95	19	16	3	10	9
95 und älter	3	3	-	1	2
Zusammen	5 479	4 586	893	4 611	868
18 bis unter 65	2 886	2 218	668	2 651	235
65 Jahre und älter	2 593	2 368	225	1 960	633
Weiblich					
18 - 21	42	35	7	38	4
21 - 25	86	71	15	77	9
25 - 30	165	122	43	150	15
30 - 40	349	253	96	312	37
40 - 50	618	468	150	556	62
50 - 60	816	677	139	730	86
60 - 65	444	387	57	366	78
65 - 70	1 418	1 365	53	1 088	330
70 - 75	1 563	1 489	74	1 213	350
75 - 80	911	831	80	725	186
80 - 85	534	455	79	400	134
85 - 90	304	242	62	242	62
90 - 95	133	92	41	115	18
95 und älter	47	24	23	43	4
Zusammen	7 430	6 511	919	6 055	1 375
18 bis unter 65	2 520	2 013	507	2 229	291
65 Jahre und älter	4 910	4 498	412	3 826	1 084
Insgesamt					
18 - 21	104	87	17	93	11
21 - 25	257	194	63	231	26
25 - 30	381	288	93	347	34
30 - 40	857	634	223	773	84
40 - 50	1 370	1 010	360	1 256	114
50 - 60	1 625	1 328	297	1 481	144
60 - 65	812	690	122	699	113
65 - 70	2 451	2 325	126	1 927	524
70 - 75	2 395	2 256	139	1 839	556
75 - 80	1 356	1 226	130	1 037	319
80 - 85	736	634	102	534	202
85 - 90	363	290	73	280	83
90 - 95	152	108	44	125	27
95 und älter	50	27	23	44	6
Zusammen	12 909	11 097	1 812	10 666	2 243
18 bis unter 65	5 406	4 231	1 175	4 880	526
65 Jahre und älter	7 503	6 866	637	5 786	1 717

**Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) außerhalb von und in Einrichtungen
am 31.12.2011**

Sitz des Trägers	Insgesamt ¹	davon		
		außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen	Hilfe zur Gesundheit (Kap. 5)
Stadt Bremen	6 972	3 212	3 760	67
Bremerhaven	2 838	1 053	1 790	18
Land Bremen	9 810	4 265	5 550	85

Sitz des Trägers	davon		
	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (Kap. 6)	Hilfe zur Pflege (Kap. 7)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kap. 8 und 9)
Stadt Bremen	3 533	3 270	442
Bremerhaven	1 780	950	170
Land Bremen	5 313	4 220	612

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
Daten der Stadt Bremen ausschließlich aus dem maschinellen Verfahren.